

Indianer in Heisterbacherrott gesichtet

Kindergarten Siebengebirge ließ es kräftig qualmen (ik) Heisterbacherrott. Das Indianer-Projekt des Kindergartens Siebengebirge fand mit einem Stammesfest seinen Höhepunkt, aber auch seinen Abschluss. Mit Kriegsbemalung hatten die Kinder, aber auch Mama und Papa das Gelände des Kindergartens eingenommen, ihre Tipis aufgebaut, das Fleisch über der Feuerstelle zubereitet und mit dem dazugehörigen Indianerlauten jedem Eindringling klar gemacht - dies ist jetzt unsere Welt, die Welt der Indianer. „Unser Projekt lief über 8 Wochen“, so Monika Voosen, Leiterin des Kindergartens, „Es war ein Bewegungsprojekt, wir haben Fährten gesucht, uns mit der Ernährung der Indianer auseinander gesetzt, Mythen und Riten kennen gelernt, uns über die unterschiedlichen Arten und Stämme der Indianer unterhalten und natürlich so manches gebastelt und gebaut“. So waren natürlich auch nur echte Indianer, mit origineller Bekleidung, Bemalung und dem richtigen Stirnband und Haarschmuck zu sehen. „How“ - so die Begrüßung aller Gäste, die sich als Bleichgesichter sich in das Indianerdorf trauten. Das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern - „Der Hase Kasimir ernährt sich gesund“ - so lautet das Thema für die kommenden Zeit und sicherlich wird aus dieses Projekt wieder mit einem Fest, dann dem Hasenfest enden.



Es qualmte mächtig im Lager der Indianer